



Der Deutsch – Indische Verein „Pratik“

Der 1978 gegründete Verein hatte es sich zum Ziel gemacht, den Austausch zwischen indischer und deutscher Kultur zu pflegen. „Pratik“ veranstaltete zahlreiche Vorlesungen indischer Autoren, zeigte Dokumentarfilme, organisierte Ausstellungen indischer Kunst und hielt Kochkurse ab.

Der Verein gab in regelmäßigen Abständen die Zeitschrift „Pratik“ heraus, in der neben Gedichten und Rezepten über indische Festtage, Religion und Kultur berichtet wurde. Der Mitgliedsbeitrag für den Verein betrug 30 DM im Jahr.

Die Deutsch – Finnische Gesellschaft Ulm

Die Deutsch – Finnische Gesellschaft Ulm wurde am 23. März 1982 als 9. Bezirksgruppe gegründet, die Mitgliederzahl lag 1998 bei 70. Der erste deutsche Verband gründete sich bereits 1952 in Bayern. Der internationale Dachverband zählt 8000 Mitglieder, davon 1200 in der BRD. Die Veranstaltungen in Ulm sind vielfältig: 1983 lud die Gesellschaft das Streichquartett "Finlandia" ein, das im Wiblinger Bibliothekssaal und in der Langenauer Martinskirche auftrat. Im Jahr 1998 gab es Bestrebungen, kulturelle Kontakte mit Finnland über das Internet auszubauen, ein Schüleraustausch sollte gefördert werden. Seit dem Januar 2000 gab es eine finnische Sprachschule, welche sich an die Kinder aus gemischten Ehen wandte. 2004 zählte die Ulmer Gesellschaft 82 Mitglieder, die sich in den Stifterstuben zu einem regelmäßigen Stammtisch trafen und gemeinsame Feste zu den traditionellen Feiertagen wie Weihnachten und Mittsommer feierten.

Aktivitäten Ulmer internationaler Kulturvereine: Zwei Beispiele

(StA Ulm, G 6 IV 7.3.4, G 6 XIII 2.54)